



## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion in der BV Nord

**Betreff:**

Anfrage der CDU-Fraktion in der BVN Realisierung des Ruhrtalradweges am Hengsteysee mit und ohne Roteiche

**Beratungsfolge:**

04.09.2024      Bezirksvertretung Hagen-Nord

**Anfragetext:**

Siehe Anlage

## Anfrage ...

für BVNO am 04.09.2024

### **Realisierung des Ruhrtalradwegs am Hengsteysee mit und ohne Roteiche**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Kohaupt,

gemäß § 5 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 stellen wir zum oben genannten Thema die folgenden Fragen und bitten um schriftliche Beantwortung:

- 1. Wie weit sind die Verhandlungen mit dem Kanu-Club zum Ankauf oder Tausch eines Grundstückteils gediehen, um einen ausreichend breiten Radweg an der Roteiche vorbei anlegen zu können?***
- 2. Entstehen Kosten für den Grunderwerb oder wird von der anfänglich erwähnten Variante „Flächentausch“ Gebrauch gemacht?***
- 3. Falls kein Flächentausch möglich ist: Worin liegen die Gründe?***
- 4. Welche Auswirkungen haben die neuen Planungen um den Standort der Roteiche auf den Förderbescheid „Qualifizierung des Ruhrtalradweges am Hengsteysee in Hagen im Zuge der IGA 2027“?***
- 5. Ist in jedem Fall sichergestellt, dass die im Förderbescheid zugesicherte Summe von knapp 1,5 Millionen Euro fristgerecht verbaut und abgerechnet werden kann?***
- 6. Ist in jedem Fall sichergestellt, dass die Roteichen-Umfahrung bis zum Beginn der IGA 2027 fertiggestellt sein wird?***

**7. Welche Kosten würden für die Fällung und Begradigung des bisherigen Weges anfallen? Welche Mehrkosten werden für die Verlegung des Weges zu Gunsten der Roteiche anfallen?**

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 6. Februar 2024 berichtet der zuständige Beigeordnete Dr. Andre Erpenbach, ...

*... „er habe bereits vor dem Rathaus im Rahmen der Demonstration einige Rückfragen beantwortet. Man habe am Morgen im Verwaltungsvorstand die vielen Eindrücke, die in der Thematik entstanden seien, diskutiert und Alternativen geprüft. Man werde den Radweg bauabschnittsweise umsetzen, auch vor dem Hintergrund der bevorstehenden Eröffnung des Beachclubs. Man werde erneut ergebnisoffen in Gespräche mit dem Kanuverein gehen. Zudem werde man nochmals mit dem Fördermittelgeber eruieren, inwiefern der Erhalt des Baumes bzw. die Verlegung oder Verbreiterung des Weges fördermittelschädlich sei. Der Baum werde daher zunächst nicht gefällt. Die Zeit bis Oktober werde genutzt, um die Prüfungen voranzutreiben und alle Argumente gegeneinander abzuwägen.“<sup>1</sup>*

Inzwischen sind die Bemühungen der Verwaltung möglicherweise so weit vorangeschritten, dass perspektivische Auskünfte schon vor Oktober 2024 möglich sind.

Mit der Bitte um Beantwortung und freundlichen Grüßen verbleibt



Dennis Rehbein  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Alexander M. Böhm.  
Fraktionsgeschäftsführer

---

<sup>1</sup> siehe Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 6. Februar 2024; Hagen, Stand: 20.02.2024, Seite 9.